

# Tischtennis mit vielen Tricks in Tenever

## Vaja-Streetworker-Projekt: Profis von Werder Bremen spielen mit Jugendlichen und Interessierten

VON EDWIN PLATT

**Osterholz.** Die Streetworker von Vaja (Verein zur Förderung akzeptierender Jugendarbeit) hatten eingeladen, und die Profis von Werder Bremen waren mit ihren Schlägern im Gepäck gekommen. Die Streetworker kennen Tischtennis als Zeitvertreib aus allen Jugendeinrichtungen, aber es ist auch etwas, das den Ehrgeiz weckt, das anspricht, das zu Leistung motiviert, wo sonst nur chillen angesagt ist.

Mutlu Ersan vom Vaja-Regionalteam Ost kam kurz nach David Aufsess, seinem Kollegen für das Schweizer Viertel, in die Halle für Bewegung an der Koblenzer Straße, die hinter hohen Hausfassaden Tenevers liegt. Zwölf- und 13-jährige Jugendliche schoben erwartungsvoll Tischtennisplatten zurecht und kümmerten sich um Schläger und Bälle. Streetworker Gunnar Erxleben traf mit älteren Jugendlichen aus Horn ein, und schließlich kamen Hunor Szöcs, zweimaliger Jugend-Tischtennis-Europameister und Werder Bremen-Spieler der Zweiten Bundesliga, und Cheftrainer Cristian Tamas vom Bundesliga-Favoriten Werder Bremen, beide mit rumänischem Familienhintergrund.

Unspektakulär, wie im Sport üblich, ging es gleich zur Sache. Mutlu Ersan begrüßte Cristian Tamas herzlich, da sich die beiden nicht erst seit dem erstmaligen Tischtennis-training mit Vaja im vergangenen Jahr kennen. „Jeder kann einmal ein paar Minuten gegen einen der Profis spielen. Danach machen wir das Turnier“, sagte Mutlu Ersan.

Nicht jeden über die Platte schießenden Ball, den ehrgeizige Jugendliche schmettern, erreichen die Profis, aber Hunor Szöcs und Christian Tamas sind souverän und fordern ihre wechselnden Gegner bis sie an ihre Leistungsgrenzen kommen. Kurz, lang, links, rechts, schnell oder langsam, die Bälle mit gekonnter Technik angeschnitten – die Wechsel fordern höchste

Aufmerksamkeit. Wie ein Entertainer zeigt Cristian Tamas nebenher, wenn sein Gegenüber den Ball wiederholt, was außerhalb des Tischtennisregelwerks so alles machbar ist. Er fängt verlorene Bälle mit dem Mund, indem er Luft einsaugt, spielt den Ball fehlerlos und andauernd gegen die schmale horizontale Kante der Tischtennisplatte. Mal steht er mit nur wenigen Zentimeter Distanz zum Tisch, dann vergrößert er den Raum, wandert bei dem höchst präzisen Spiel mal nach links, mal nach rechts, ohne Ballverlust. Staunend stehen die Favoriten der Jugendhäuser um den Tisch.

„Wer mal ein richtiges Spiel sehen möchte, wir spielen am 24. November in unserer Halle in der Hermine-Berthold-Straße gegen Ochsenhausen“, verkündet Cristian Tamas nebenher. „Wir trainieren da immer ab 10 Uhr. Zuschauen ist meistens möglich.“ Ochsenhausen war in der vergangenen Saison der Finalgegner der Profis von Werder. Yasin und Alim aus Gröpingen stehen sonst mehr auf Floorball und Fußball, doch verlieren gegen Habib

aus Tenever, das wollen sie auch nicht. Zu all den jungen Ehrgeizigen kommt der Teneveraner Heinz Müller, stolze 72 Jahre alt, und behauptet Mutlu Ersan gegenüber: „Du schlägst mich nicht.“ Müller spielt seit 1953 Tischtennis, davon die meiste Zeit im Verein. Wie er sagt, hat er eher aufgehört zu angeln, um die Jungen heute herausfordern zu können. Was er nicht weiß, Mutlu Ersan wurde als Streetworker häufig an der Platte gefordert und hat kaum ein Spiel verloren. Zu einem Duell kommt es an diesem Tag aber nicht. Inzwischen haben die meisten der Jugendlichen erfahren, wie es ist, einem Profi an der Tischtennisplatte gegenüber zu stehen. Namen werden in die Listen für das angekündigte Turnier eingetragen, das Ali, Habib, Jaschin und Imad gewinnen. Es soll nicht das letzte Treffen der Ballakrobaten mit den Jugendlichen im Bremer Osten gewesen sein.

Das Tischtennisduell SV Werder Bremen gegen TTF Liebherr Ochsenhausen wird am Sonntag 24. November, 15 Uhr, Hermine-Berthold-Straße 19/20, ausgetragen.



Den Blick konzentriert auf den Ball: Trainer Cristian Tamas (Mitte) und Hunor Szöcs von Werder Bremen demonstrierten Tischtennisteknik vom Feinsten. FOTO: PETRA STUBBE